

Evangelisch leben links und rechts der Dill

Informationen aus den Dekanaten Dillenburg und Herborn



Nachrichten

[Eheseminar: Exponate gesucht in Eisemroth](#)

[Wettbewerb: Förderpreis für Gemeindebriefe](#)

[Service: Basiswissen für die Bild-Gestaltung](#)

[Diakonie-Gottesdienste in Dillenburg](#)

[Sechshelden: Kontakte zur MS-Gruppe Lahn-Dill](#)

[Hörbach: „Go2God“ als Open-Air in Hirschberg](#)

[Fortbildung: Muslime und Christen im Dialog](#)

[Schach für Kids und Kochbuch für Bärenherz](#)

Weitere Informationen im Internet:

www.ekhn.de

www.ev-dill.de

www.dwdh.de

„Ortstermin“ zu den Herausforderungen der Kirche Die Reihe startet am Montag, 4. Juli, in Herborn

Es ist scheinbar ein Widerspruch: Die Auftragsbücher der Firma sind auf Jahre gefüllt und dennoch verschlechtern sich die Bedingungen am Arbeitsplatz. Diese Tendenz gesellschaftlicher Umbrüche will eine Veranstaltung des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN näher beleuchten. Das Beispiel zu den Veränderungen in der Arbeitswelt kommt aus Herborn: Hier schreibt die Firma Sell schwarze Zahlen, nicht zuletzt durch den Bau des Airbus-Großflugzeuges befindet sich der Hersteller von Flugzeugküchen zurzeit im Aufwind. Und dennoch fürchten die Menschen hier um ihre Zukunft. Die Arbeitslosigkeit ist im Dilltal in den vergangenen Jahren gestiegen - auch nachdem zum Teil profitable Firmen die Fabrikation in das Ausland verlegten oder Konkurs anmeldeten. Der „Ortstermin“ in Herborn beginnt um 9.45 Uhr und endet gegen 18 Uhr, um Anmeldung wird bis 28. Juni gebeten (Telefon 02772/40890).

Programmübersicht „Ortstermin“ am Montag, 4. Juli:

10 Uhr, Arbeit kommt... - Gespräche und Werksbesichtigung
Mitglieder des Betriebsrates und der Geschäftsleitung der Firma Sell stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

12.30 Uhr, Gemeinsamer Fußweg zum Schloss und Mittagessen im Theologischen Seminar

14 Uhr, Arbeit geht... - Gespräche über Arbeitslosigkeit
Für das Gespräch in drei Gruppen stehen Erwerbslose, Mitglieder der Arbeitsloseninitiative Lahn-Dill, Gewerkschafter, Betriebsräte und Erwerbslose zur Verfügung.

16.30 Uhr, Nach der Kaffeepause geht es um Perspektiven
In der Abschlussrunde diskutieren der Herborner Bürgermeister Hans Benner, die Landtagsabgeordnete a.D. Barbara Bergelt, der Gewerkschafter H.P. Wieth mit Dr. M. Pott vom Unternehmerverband und dem Herborner Dekan M. Tönges-Braungart.

18 Uhr, der „Ortstermin“ endet mit einer Abendandacht in der Schlosskapelle. Die liturgische Leitung hat der Herborner Dekan Michael Tönges-Braungart.

Weitere Informationen gibt es bei Dr. Olaf Lewerenz, Telefon 06131/28744-10, Mail: o.lewerenz@zgv.info sowie bei Pfarrer Peter Janowski, Mühlengasse 4, 35745 Herborn, Telefon 02772/40890.

Mehr Infos unter www.zgv.de

Eheseminar: Exponate gesucht für Aktion in Siegbach-Eisemroth

Zum Thema „Ehe und Partnerschaft“ bietet die Kirchengemeinde Siegbach am Samstag, 16. Juli, von 9 bis 17 Uhr ein Seminar im Gemeindehaus Eisemroth an. Pfarrer Jörg Moxter, Eheberater in der Evangelischen Beratungsstelle Herborn, und Vera Dietl-Krüger, Eheberaterin und Supervisorin, bieten Gespräche und Impulse zu verschiedenen Aspekten der Beziehung an. Es geht um tragende Elemente des Miteinanders, um Visionen für die Partnerschaft und um den Umgang miteinander im Alltag. Für ein gemeinsames Mittagessen ist gesorgt. Dafür zahlen die Teilnehmer einen Unkostenbeitrag. Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten.

Zudem hält Pfarrer Jörg Moxter am Sonntag, 10. Juli, in Überntal und Eisemroth die beiden Gemeindegottesdienste zum Thema „Ehe“. Eine Ausstellung „Hochzeit - Goldene Hochzeit“ ist ebenfalls in der Gemeinde geplant. Für die Ausstellung werden noch Exponate gesucht: Bilder, Kleidung, Geschenke, Traubibeln und Schmuck sollen dann von 14 bis 17 Uhr jeweils sonntags am 10. Juli und 17. Juli im Gemeindehaus Eisemroth ausgestellt werden.

Kontakt: Gemeindeamt, Überntaler Straße 13, 35768 Siegbach, Telefon 0 27 78/ 439.

[Nach oben](#)

Wettbewerb: Welcher Gemeindebrief ist der Beste?

Zum fünften Mal schreibt die EKHN den "Förderpreis Gemeindebrief" aus. Der Hauptpreis ist mit 1500 Euro dotiert. Unterstützt werden neue Ideen und Wege, Menschen auf das Engagement der Kirchengemeinde aufmerksam zu machen. Prämiert werden Originalität, Themenvielfalt, Aktualität, journalistische Darstellungsformen, Druckqualität, grafische Gestaltung, überschaubares Layout und die Verwendung des Facettenkreuzes.

Die Bewerbungsfrist läuft am Donnerstag, 30. Juni, ab.

Bitte jetzt schnell noch bewerben. Senden Sie jeweils drei Exemplare Ihres Gemeindebriefes an die Jury. Bei umgestalteten Gemeindebriefen senden Sie bitte eine alte und die neue Version der Zeitung an die Jury - gerne mit einer Beschreibung, was sie konzeptionell am Printprodukt verändert haben. Kirchenpräsident Dr. Peter Steinacker überreicht die Preise am 29. September 2005 um 18.30 Uhr in der Markuskirche (Frankfurt). Der Chefredakteur des Zweiten Deutschen Fernsehens, Nikolaus Breder, wird die Laudatio halten. Bitte schicken Sie die Exemplare Ihres Gemeindebriefs/ Ihrer Gemeindezeitung an:

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Kommunikationsprojekte / Öffentlichkeitsarbeit, Pfarrer Wolfgang H. Weinrich, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt



Service: Basiswissen für Foto und Gestaltung im Gemeindebrief

Nach dem Workshop „Wie gestalte ich den Gemeindebrief?“ im April findet nun der dritte Teil des Grundlagen-Seminars für Gemeinden statt: Nicht nur Form, Farbe und Schrift sind wichtige Bestandteile für die Gestaltung. Auch Fotos sind wichtig. Als „Hingucker“ können sie neugierig machen, Blicke auf Berichte und Informationen lenken. Was Sie bei der Verwendung von Grafiken und Bildern aus drucktechnischer Sicht wissen sollten, ist Thema am Donnerstag, 7. Juli, 19 Uhr.

Treffpunkt ist die Evangelische Regionalverwaltung, Tilsiterstraße in Herborn-Alsbach.

Öffentlichkeitsreferent Holger-Jörn Becker und Jürgen Döpp, Hausdrucker und langjähriger Hobbyfotograf, geben praxisnahe Tipps für die Bild-Gestaltung in Gemeindebriefen. Jürgen Döpp führt an diesem Abend auch durch die Hausdruckerei. Bei dem Seminar geht es nicht um spezielle Informationen zu Computer-Softwareprogrammen. Das Seminar umfasst zwei Stunden. Interessierte werden um vorherige Anmeldung unter Telefon 02771/26778-14 gebeten. Gerne können die Teilnehmer bereits gestaltete Objekte mitbringen: Sei es der Gemeindebrief, ein Handzettel oder ein Plakat. Veranstalter ist das Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn, Friedrichstraße 2, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26778-14.

[Nach oben](#)

Diakonie-Gottesdienste in Dillenburg

“Menschen stärken im Alter“ - unter diesem Motto stehen die beiden Gottesdienste, die in der Kirchengemeinde Dillenburg am Sonntag, 26. Juni, gemeinsam mit der Diakoniestation gefeiert werden. Ein Diakonie-Gottesdienst findet um 9.30 Uhr in der Stadtkirche und ein weiterer findet um 10.45 Uhr im Gemeindehaus Mittelfeld statt. Die Mitarbeiter der Diakoniestation in Dillenburg laden herzlich ein. [Nach oben](#)

Sechshelden: Seit 20 Jahre freundschaftliche Kontakte zur MS-Gruppe

„Wir waren am Anfang schon etwas gehemmt“, schmunzelt Emmy Zastera von der Evangelischen Frauenhilfe in Sechshelden. Ein Team von zwanzig Frauen pflegt seit 20 Jahren freundschaftliche Kontakte zur MS (Multiple Sklerose)-Selbsthilfegruppe Lahn-Dill. Auslöser für den bis heute anhaltenden Kontakt war Pfarrer Johannes Keim, der bei der Selbsthilfe-Gruppe eine Andacht halten sollte. „Er war von der Gruppe aus dem Dill-Kreis so beeindruckt, dass er sie kurzerhand in die evangelische Kirchengemeinde nach Sechshelden einlud“, erinnert sich Brunhilde Cuntz, die ebenfalls damals schon in der Kirchengemeinde aktiv war. „Eine aus Sechshelden stammende Frau ist an MS erkrankt. Für uns Frauen war das ein zusätzlicher Ansporn, die MS-Selbsthilfegruppe zu unterstützen.“ Wie Brunhilde Cuntz erinnert sich auch Emmy Zastera noch heute an die ersten Begegnungen mit Mitgliedern der MS-Gruppe. „Damals gab es noch kein Gemeindehaus und so haben wir uns im CVJM-Vereinshaus die ersten Male getroffen“. Es musste für die Treffen viel improvisiert werden. So wurde aus Holz eine Rampe gebaut, damit die Teilnehmer der Gruppe barrierefrei in das Vereinshaus gelangen. Es gab Unsicherheiten im Umgang miteinander: Wie sollten die evangelischen Frauen die Rollstuhl fahrenden Menschen behandeln? Aber diese Unsicherheit löste sich schnell. Längst sind aus den Treffen viele freundschaftliche Beziehungen erwachsen und auch Rollstuhl fahrende Menschen können nun nahezu barrierefrei am Gemeindeleben im Gemeindehaus am Kirchberg in Sechshelden teilnehmen. Bei dem Bau des Gemeindehauses war klar, dass es behinderten- und rollstuhlgerecht geplant werden würde.

Am Mittwoch, 29. Juni, trifft sich die gesellige Runde zum 20. Mal. Das Treffen beginnt um 14.30 Uhr und es wird sicher in dem einen oder anderen Gespräch an die Anfänge erinnert werden. Finanziell unterstützen die Frauen aus Sechshelden die MS-Patienten bis heute, auch wenn kräftemäßig das Engagement etwas zurück gefahren werden musste. „Wir haben noch vor einigen Jahren große Basare in der Gemeinde organisiert und die Erlöse für Freizeiten der MS-Patienten gespendet“, sagt Emmy Zastera. Aber der Kontakt ist über die Jahre erhalten geblieben. - „Es ist ein besonders herzliches Miteinander“, bestätigt auch Manfred Georg. Er ist seit zehn Jahren der Sprecher für die MS-Selbsthilfegruppe im alten Dill-Kreis: „Wir haben zu mehreren Kirchengemeinden und Gemeindegruppen Kontakt, aber keine hat bisher so lange gehalten wie die zu Sechshelden“. Und auch Liselotte Beul, Frau der ersten Stunde bei der MS-Selbsthilfegruppe, sagt: „Die Sechsheldener sind schon besonders herzlich“. Sie empfindet die unverkrampfte Art der Gemeindefrauen als besonders wohlthuend und sagt: „Sie müssen wissen, die Behinderung war vor zwanzig Jahren kaum ein Thema in der Gesellschaft. Menschen mit Behinderung mussten zuhause bleiben. Die Treffen mit den Gemeindegruppen hat im Kleinen mitbewirkt, dass der Umgang mit behinderten Menschen heute ein anderer ist“.

Kontakt: Evangelische Frauenhilfe, Emmy Zastera, Telefon 02771/330731;
MS-Selbsthilfegruppe Lahn-Dill, Manfred Georg, Telefon 02775/7634.

[Nach oben](#)

Hörsbach: „Go2God“ als Open-Air in Hirschberg

Herborn-Hirschberg (klk). Der offene Gottesdienst „Go2God“ der Evangelischen Kirchengemeinde Hörsbach findet am Sonntag, den 17. Juli, als Open-Air-Gottesdienst statt. Los geht´s um 18 Uhr in Hirschberg auf dem Parkplatz neben dem Dorfgemeinschaftshaus. Der Gottesdienst steht unter dem Thema „Ich kann nicht mehr!- Wenn die Batterie leer ist“ Zu Gast ist Pfarrer Paul-Ulrich Lenz aus Friedberg, für die musikalische Umrahmung sorgt die Band „Mute“ aus Sechshelden. Auch eine Kinderbetreuung wird angeboten. Bei Regenwetter soll der Gottesdienst in der Mehrzweckhalle in Hörsbach gefeiert werden. Danach findet ein gemütlicher Ausklang im Gemeinde-Bistro statt.

[Nach oben](#)

Fortbildung für Pädagogen: Dialog von Muslimen und Christen fördern

Dillenburg/Herborn - Wie können Pädagogen in Schule und Kindergärten Begegnungen von Muslimen und Christen ermöglichen? Mit dieser Frage setzt sich ein Fortbildungstag am Dienstag, 5. Juli, von 9 bis 16 Uhr in Dillenburg auseinander. Integration von ausländischen Kindern setzt einen Dialog zwischen den Kulturen voraus. Tatsächlich wissen Deutsche und Muslime wenig voneinander. Pädagogen in Schule und Kindergärten sehen sich vor neuen Herausforderungen. An sie richtet sich in erster Linie der Fortbildungstag, den das Religionspädagogische Amt der Evangelischen Kirche Herborn gemeinsam mit dem Religionspädagogischen Amt der Katholischen Kirche Wetzlar, in Dillenburg im Evangelischen Gemeindehaus Mittelfeld anbietet. Als Referentin konnte Frau Dr. Barbara Huber-Rudolf aus Frankfurt gewonnen werden. Sie ist Geschäftsführerin der CIBEDO, der

Dokumentationsstelle für Christlich-Islamische Begegnung, einer Fachstelle der Deutschen Bischofskonferenz. Rudolf hat unter anderem eine Praxishilfe für alltägliche Begegnungen muslimischer Kinder im Kinderarten erarbeitet. Der Fortbildungstag „Sind Gott und Allah Freunde?“ will Impulse vermitteln, wie in alltäglichen Situationen ein Dialog zwischen Muslimen und Christen gefördert werden kann. Weitere Informationen sind erhältlich beim Religionspädagogischen Amt der Evangelischen Kirche in Herborn, Augustastraße 20, Telefon 02772/2846, oder unter Mail: rpa.herborn@ekhn.de

[Nach oben](#)

Schönbach: Schach für Kids im Kindergarten

(klk) Schach spielen können schon Fünf- und Sechsjährige in der evangelischen Kindertagesstätte in Schönbach: Jeden Dienstag ist Sigi Weiß in der Einrichtung zu Gast, um mit den Kindern zu üben. Seit September vergangenen Jahres bewegen sich die Vorschulkinder auf den Spuren von Kasparow und Co und sind schon recht fit in der Materie: „Hier stand meiner und dann hat der Leon geradeaus geschlagen“, beschwert sich beispielsweise Julia über einen unzulässigen Zug. Aber Unregelmäßigkeiten sind eher die Ausnahme, die meisten der teilnehmenden 18 Kinder beherrschen sogar komplizierte Bewegungen wie die des Springers oder Pferdes. Das frühe Schachspiel - sogar die Vierjährigen drängen schon auf Unterricht - soll die kognitive Entwicklung der Kleinen fördern und ist Teil eines Konzepts, mittels dessen sie beispielsweise auch mit der englischen Sprache vertraut gemacht werden und graphomotorische Förderung erhalten. Dabei wird die Körperentwicklung gefördert und der Schritt von der Grob- zur Feinmotorik unterstützt, was wiederum hilfreich beim späteren Schreibenlernen sein soll.

[Nach oben](#)

Siegbach: Rezepte für das Bärenherz

(klk) Drei Rezepte aus dem evangelischen Kindergarten in Siegbach-Eisemroth sind in das Buch „Kinder kochen und backen für Bärenherz“ aufgenommen worden. „Bärenherz“ ist eine Stiftung, die ein Kinderhospiz für 24 schwerstkranke und teils mehrfach behinderte Kinder in Wiesbaden finanziell unterstützt - unter anderem durch den Verkauf des Buches, für das Kindergärten aus dem ganzen Bundesgebiet ihre liebsten Rezepte verraten haben. Aus Eisemroth finden sich neben den „Blitzbrötchen“ der Eichhörnchengruppe auch die süßen „Amerikaner“ der Hamstergruppe und die mit Zuckerguss und Kokosflocken verzierten Mürbeteig-„Eisbären“ der Schmetterlingsgruppe. Ergänzt werden die Beschreibungen der einfachen Rezept durch mehrere Bilder der Kinder beim Teigmengen und Backen - weshalb das Buch nun bei den Eltern sehr begehrt sein dürfte. Die Kinder und die Erzieherinnen - unter anderem Erika Lapp und Praktikantin Janina Sohn freuen sich beim Eintreffen des Belegexemplars rechtschaffen über den publizistischen Erfolg.

Bezug: Wer das Koch- und Backbuch für 15,95 Euro bestellen möchte, kann sich unter 02778/2488 im Kindergarten melden. Der Erlös kommt unmittelbar dem Kinderhospiz zugute, versichert die Stiftung „Bärenherz“.

[Nach oben](#)

Tipps&Termine für Sonntag, 26. Juni:

Ökumenischer Seegottesdienst, Aartalsee, Segelclub-Gelände, 10.30 Uhr

Familien-Missionsfest in Dillbrecht, Turnhalle, 10.30 Uhr - 17 Uhr

Kirmesgottesdienst in Ballersbach, Festzelt, 10 Uhr

„Jesu, meine Freude“, Motetten-Gottesdienst, Herborn, Ev. Stadtkirche, 9.30 Uhr

Nachtgebet in Flammersbach, Ev. Kirche, 21.30 Uhr

Redaktion / Herausgeber:

Öffentlichkeitsreferat für die Evangelischen Dekanate Dillenburg und Herborn | Holger-Jörn Becker |
Friedrichstraße 2 | 35683 Dillenburg | Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 – 14, Fax: – 17
Mail: holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de | Internet: www.ev-dill.de
